
Komposition und Film

Forrest Gump



Abbildung 1: Cover

Hausarbeit

im Studiengang

Audiovisuelle Medien Master

vorgelegt von

Michael Zimmermann

Matr.-Nr.: 33946

am 25.04.2017

an der Hochschule der Medien Stuttgart

Prof. Oliver Curdt

Kurzfassung

Die folgende Arbeit behandelt und analysiert die Filmmusik aus dem Film Forrest Gump. Das Meisterwerk wird im Hinblick auf den Komponisten Alan Silvestri und die Filmmusik im Allgemeinen analysiert, nachdem der Inhalt des Films erklärt wurde.

Schlagwörter: Hausarbeit, Forrest Gump, Zemeckis, Alan Silvestri, Komposition, Film

Abstract

This thesis is about the film Forrest Gump by Steven Spielberg. It will be analysed regarding Alan Silvestri and his music, the film music in general and the different techniques in the film.

Keywords: thesis, Forrest Gump, Zemeckis, Alan Silvestri, film

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	2
Abstract	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
1 Einleitung	5
2 Der Film.....	6
2.1 Handlung.....	6
3 Der Komponist.....	8
4 Die Musik.....	9
4.1 Fremdkompositionen.....	9
4.2 Kompositionstechniken.....	10
4.2.1 Mood-Technik	11
4.2.2 Underscoring.....	11
4.2.3 Motivtechnik	12
5 Fazit	16
6 Literaturverzeichnis	17
6.1 Internetquellen	18

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Cover</i>	1
<i>Abbildung 2: Vorkommende Musik (Rosa: Komponierte Musik Silvestris. Blau: Fremdkompositionen. Grün und Braun: On- Musik)</i>	9

1 Einleitung

Der Film „Forrest Gump“ entstand unter der Regie von Robert Zemeckis und erschien 1994 in den USA. Es ist einer der bekanntesten Filme weltweit und ist eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Winston Groom. Zum Erfolg des Films trägt die ebenso durchdachte Filmmusik von Komponisten Alan Silvestri bei. Diese bleibt meist im Hintergrund, unterstützt den Film aber in seinen fröhlichen und traurigen Situationen und schafft somit emotionale Nähe zum Zuschauer. Im Folgenden wird der Film hinsichtlich der Komposition von Silvestri und der filmmusikalischen Gestaltung analysiert.

2 Der Film

2.1 Handlung

Der Film handelt von einem Mann namens Forrest Gump, welcher zu Beginn des Films auf einer Bank einer Bushaltestelle sitzt und auf einen Bus wartet. Lange bleibt er nicht alleine, da sich andere wartende Leute zu ihm gesellen. Bei laufend wechselnden Zuhörern beginnt Forrest Gump seine Lebensgeschichte zu erzählen. Diese ist der komplette Inhalt des Films und wird dem Zuschauer in Ausschnitten gezeigt.

Die Geschichte beginnt im frühen Kindesalter Gumps. Kurz bevor er in die Schule kommt, wird bei ihm ein geringer Intelligenzquotient von nur 75 festgestellt. Zusätzlich sieht man ihn, wie er aufgrund einer Krankheit Beinschienen tragen muss, welche für seine Mitmenschen Anlass zum Mobbing waren. Als er am ersten Tag in den Schulbus steigt, blockieren die anderen Schüler mit Absicht die freien Sitzplätze, sodass für Gump nur noch der Platz neben Jenny, seiner späteren Liebe, bleibt. Sie und seine Mutter sind die einzigen Personen, welche zu ihm halten und ihn unterstützen.

Als Forrest Gump eines Tages wieder einmal von seinen Mitschülern gehänselt wurde, fordert Jenny ihn auf einfach wegzulaufen. Wie durch ein Wunder fallen die Schienen ab und Forrest entpuppt sich als erstklassiger Läufer. Obwohl die Situation eigentlich sehr traurig ist, erlebt Forrest immer wieder solche Glücksmomente. Seine Fähigkeit auf Kommando schnell zu laufen, bringt ihn zum Fußballspielen und das wiederum berechtigt ihn zum Studium. In einer anderen Szene wird ein junger Musiker von Forrests Tanzstil inspiriert. Es stellt sich heraus, dass es Elvis Presley ist. In diesem Stil läuft der Film weiter. Forrest begegnet auf wundersame Weise vielen bekannten Persönlichkeiten. U.A. John F. Kennedy, John Lennon, Lyndon B. Johnson und Richard Nixon. Wie es der Zufall will bringt er zum Beispiel die Watergate-Affäre ins Rollen oder bringt Lennon auf die Idee seines Songs „Imagine“. Allgemein scheint Gump immer gerade dort aufzutauchen, wo Geschichte geschrieben wird. Er ist beispielsweise beim

Vietnamkrieg dabei, dann jedoch in mitten von großen Bürgerrechtsdemonstrationen und schließlich erfindet er mit seiner großen Leidenschaft des Laufens, das Joggen. Nach seinem Studium meldet sich Gump bei der Army und zieht in den Vietnamkrieg. Er lernt den ebenfalls gering begabten Afroamerikaner Bubba kennen. Die beiden werden beste Freunde. Nach einem Anschlag wird Bubba sowie ihr Leutnant (Dan Taylor) schwer verwundet. Forrest Gump rettet die beiden aus der Gefahrenzone und wird schließlich mit einer Medal of Honor gedankt. Im Krankenhaus kuriert er sich aus und entdeckt seine Begabung für das Tischtennis. Sein Freund Bubba überlebte seine Verletzungen nicht. Gump hatte ihm zuvor versprochen seinen Traum eines Shrimpkutters zu erfüllen. Kurze Zeit später sieht man ihn und Leutnant Dan auf seinem eigenen Boot für die „Bubba Gump Shrimp Corporation“ Shrimp fangen. Auch hier blieb der Erfolg nicht lange aus. Nach einem Unwetter fielen die kleinen Tierchen in unendlichen Mengen in die Netze und sein Boot. Den Gewinn investierte Dan in das damals noch junge Unternehmen Apple, wodurch Gump Millionär wurde.

Die wichtigste Rolle in seinem Leben spielt jedoch seine Kindheitsliebe Jenny. Ihr Leben ist geprägt von Misshandlungen durch ihren Vater. Jenny stürzt komplett ab, wird Prostituierte und drogenabhängig. Auch sie taucht auf wundersame Weise regelmäßig im Leben Gumps auf. Dieser möchte sie heiraten. Eines Tages steht Jenny vor seinem Haus. Die beiden verbringen die Nacht miteinander, doch am nächsten Morgen ist sie wieder verschwunden. Das ist der Grund für Gump laufen zu gehen. Er läuft knapp drei Jahre und wird in den Medien bekannt. Jenny bemerkt ihn im Fernsehen und lädt ihn zu sich ein.

Das ist der Zeitpunkt, an dem eine Frau an der Bushaltestelle fragt, wo er denn genau hinmüsse. Forrest erwidert, dass er zu Jenny will und sie erklärt ihm, dass es gleich ums Eck ist und er überhaupt keinen Bus nehmen müsse. Er bedankt sich, springt auf und läuft los. Bei Jenny angekommen erfährt er, dass er einen Sohn hat, der ebenfalls Forrest heißt. Am Ende heiraten Jenny und Forrest. Kurz nach ihrer Hochzeit stirbt sie an AIDS. Er sorgt sich um seinen Sohn. Die Geschichte endet ähnlich wie sie begonnen hat mit der Schulbuszene. Der kleine Forrest meistert sie jedoch mit Bravour.

3 Der Komponist

Alan Silvestri ist ein US-Amerikanischer Komponist, welcher Filmmusik am renommierten Berklee College of Music studierte. 1984 lernte Silvestri den Produzenten Robert Zemeckis kennen. Die beiden verstehen sich bis heute sehr gut und machten viele Filme zusammen. Neben Forrest Gump folgten Produktionen für z.B. „Cast Away“, „Zurück in die Zukunft“ und „Der Polarexpress“. Für Forrest Gump und Der Polarexpress erhielt er jeweils einen Golden Globe für seine Filmmusik.

4 Die Musik

Die Musik, besonders die Kompositionen von Alan Silvestri halten sich stark im Hintergrund und fallen erst bei genauerer Betrachtung auf. Sie wird nur unbewusst wahrgenommen. Das schafft jedoch eine Einheit von Bild und Musik. Der Film enthält 56 hochkarätige Rocksongs, welche zum Teil nur kurz angespielt werden. Der Soundtrack Silvestris umfasst noch zusätzlich 21 komponierte Songs. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Film von Musik geprägt ist und davon getragen wird. Jede im Film vorkommende Musik erzeugt eine Assoziation zur visuellen Ebene.

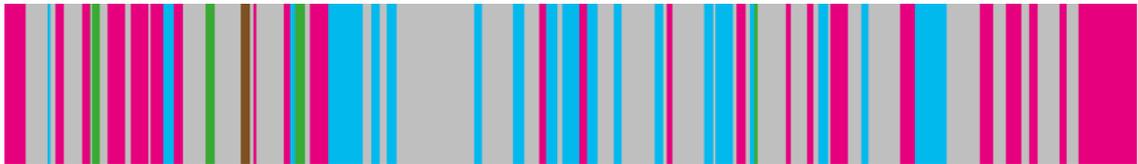


Abbildung 2: Vorkommende Musik (Rosa: Komponierte Musik Silvestris. Blau: Fremdkompositionen. Grün und Braun: On-Musik)

4.1 Fremdkompositionen

Wie bereits erwähnt, enthält der Film eine Vielzahl an rockmusikalischen Hits, welche exakt zum Bild passen und darauf abgestimmt sind. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Szene, in der Forrest mit dem Helikopter nach Vietnam fliegt. Der Flug beginnt mit *Fortunate Son* von *Creedence Clearwater Revival*. In dem Song geht es um Patriotismus. Der Refrain besingt das Pech nicht zu den Glücklichen zu gehören, die nicht in den Krieg ziehen müssen. Nach der Landung geht die Musik über in den Song *I Can't Help Myself* von den *Four Tops*. Das fröhliche Lied läuft als On-Musik. Belegt wird dies durch die tanzenden Soldaten im Hintergrund. Die Kamera schwenkt auf Lieutenant Dan und damit setzt der Song *Respect* von *Aretha Franklin* ein. Auch sehr passend zur Situation soll der Respekt Forrests gegenüber seinem Leutnant gezeigt werden. Man kann behaupten, dass sich die Musik an Forrests Gefühle anpasst. Das fällt an dem besagten Beispiel auch auf. Er ist glücklich, obwohl er in Vietnam ist, weil er etwas zu tun hat. Diese verbindende Funktion kommt noch des Öfte-

ren vor. Interessant ist hier die Szene, in der Forrest Elvis Presley kennenlernt und zu seiner Musik tanzt. Die Musik aus dem On geht flüssig über in die Musik, die aus dem Fernseher kommt und verbindet somit zwei Szenen miteinander, obwohl hier ein großer Zeitsprung dazwischen ist. In einer anderen Situation klingt die Musik auch fröhlich, aufgrund Forrests Laune. Der Textinhalt von *Buffalo Springfield's For What It's Worth* gibt aber Hinweise auf die bevorstehende Katastrophe. Er singt, dass „hier etwas passiert, man weiß aber nicht, was es ist.“ In der nächsten Sekunde hört es auf zu regnen und die Soldaten werden angegriffen. Ein weiterer Einsatz von Musik findet sich in Szenen, in denen Forrest auf Reisen ist, bzw. läuft. Die Musik soll den Prozess des Reisens untermalen und den Zeitraffer zusammen mit den Bildern verdeutlichen. In kurzer Zeit vergehen auf diese Weise drei Jahre. Auch wieder ähnlich zu den bereits erwähnten Szenarien ist eine Situation, in der Jenny auf die Balkonmauer eines Hochhauses steigt, nachdem sie sehr wahrscheinlich Drogen eingenommen hat. Der Song von *Lynyrd Skynyrd* beschreibt die Stimmung in der Szene und unterstreicht die Gefühle der Protagonistin. *Free Bird* handelt von Jennys Kindheitstraum frei wie ein Vogel zu sein und einfach wegzufiegen. Nachdem sie beim Höhepunkt ihres Trips ankommt und schließlich auf die Balkonmauer steigt, ist auch die Musik angekommen. Die Anpassung der Musik an die Gefühle leitet uns zur Mood-Technik, welche eine Art von Kompositionstechnik ist.

4.2 Kompositionstechniken

Im Folgenden wird auf verschiedene Kompositionstechniken eingegangen, welche der Film behandelt. Diese bestehen zum Großteil aus den speziell für den Film komponierten Stücken. In Claudia Bullerjahn's Buch „Grundlagen der Wirkung von Filmmusik“ werden die folgenden Techniken beschrieben, auf die hier genauer eingegangen werden: Deskriptive Technik, Leitmotiv-Technik, Baukasten-Technik, Mood-Technik.

4.2.1 Mood-Technik

Wie bereits angesprochen werden durch die Mood-Technik die Stimmungen und die Gefühle der Protagonisten unterstützt bzw. verstärkt. Außerdem bekommen Szenen durch Musik eine Stimmung zugeordnet. Das hat meist eine expressive Funktion und versucht die Situation zu intensivieren.

Neben der erwähnten Szene enthält der Film jede Menge andere Momente, in denen die Emotionen im Bild durch Einsetzen von Musik erhöht werden. Beispielsweise lassen sich hier die traurigen Schicksale Forrests aufführen. In dem Moment, als Forrests Mutter ihm erklärt, dass sie sterben werde und dieses ihr Schicksal sei, setzt auf das Wort Schicksal die melancholische Komposition von Silvestri ein. Ähnlich zu diesem Beispiel ist die Szene, in der Jenny auf einmal wieder weg ist, und Forrest alleine am See bei sich zu Hause sitzt. Als Forrest an sie zu denken beginnt und seine Mutter auf ihn zu kommt und ihn in die Arme nimmt, ertönt eine leise Melodie auf Klavier. Interessant ist, dass die Stücke Silvestris alle nach den Stichwörtern benannt sind, welche die Protagonisten in dem Moment ihres Einsatzes aussprechen. In der Szene, in der Forrest mit Jenny aus dem Nachtclub flüchtet, hört man anfangs noch Soundeffekte, Geräusche und Musik aus den Clubs. Die beiden geraten dann in ein ernstes Gespräch. Als Forrest den Satz „Ich liebe dich“ über die Lippen bringt, setzt die Off-Musik ein und die Umgebungsgeräusche sind weg. Das hat den Effekt, dass der Fokus auf den Dialog gelegt wird und diese wichtige Information betont und hervorgehoben wird. Ein anderer Einsatz der Mood-Technik ist in der Situation der Veranstaltung für Frieden zu beobachten. Der Film lässt den Betrachter komplett allein mit Musik und Bild. Die Fröhlichkeit und der Höhepunkt des Wiedersehens werden mit Pauken und Bläsern gefeiert. Forrest und Jenny laufen aufeinander zu und fallen sich in die Arme.

4.2.2 Underscoring

Eine weitere Kompositionstechnik ist die deskriptive Technik, bzw. das Underscoring. Diese Technik wird verwendet um das Bild mit Musik zu ergänzen. Es kommt teilweise zu einer exakten Synchronisation von Bild und Ton. In einer Szene passt sich der Song dem Lauftempo von Forrest an. Die Musik scheint synchronisiert auf Bewegung

von Truck und Forrest. In einer anderen Situation im Vietnamkrieg richtet sich die Musik auch nach dem Handeln der Schauspieler. Die Soldaten marschieren und die Musik spielt vor sich hin. Nachdem der Leutnant zum Stopp aufruft, verstummt auch die Musik und läuft erst weiter, als auch die Truppe weitergeht.

4.2.3 Motivtechnik

Die in diesem Film tragende Technik ist die Motivtechnik. Diese weist den Zuschauer unbewusst daraufhin, was passieren könnte und verbindet Ideen, Situationen und Personen mit einem wiederkehrenden Motiv.

4.2.3.1 Leitmotivtechnik

Die wichtigste Motivtechnik in Forrest Gump ist die Leitmotivtechnik. Was könnte sie in dem Film auch genauer beschreiben als das Laufen, welches Forrest durch all seine Schicksale im Film führt.

Das Leitmotiv Laufen gliedert sich in 5 Abschnitte. Es beginnt mit einer leisen Einleitung auf Klavier, welche sich jedoch ruhig und langsam dynamisch aufbaut. Sanfte Klänge von Streichern kommen hinzu. Der abgedeckte Frequenzbereich ist eher tief. Das Leitmotiv tritt das erste Mal auf, als Jenny Forrest zum Weglaufen auffordert. Die Schwierigkeiten, die er anfangs mit den Beinschienen hat, übertragen sich in die Musik. Somit kommt es zum zweiten Abschnitt der Leitmotivtechnik, der erste Hauptteil. Wie durch ein Wunder kann Forrest Laufen und seine Beinschienen fallen ab. Die Dynamik verändert sich stark. Die eingängige Melodie, welche das eigentliche Leitmotiv ist, wird triumphal präsentiert. Die fröhliche, imposante Situation wird durch Blasinstrumente betont. Der dritte Abschnitt ist eine erneute Ruhephase. (Aufbau) Diese baut noch einmal Spannung auf den bevorstehenden zweiten Hauptteil auf. Ein leichtes Crescendo leitet über in den zweiten Hauptteil, welcher ähnlich zum ersten ist. Hinzu kommt noch ein punktueller Bass, der Rhythmus gibt und mehr Blasinstrumente für einen volleren Klang und noch mehr Dynamik. Forrest hat es geschafft und ist seinen Verfolgern entkommen. Der Schlussteil (Coda) lässt den Triumph sanft ausklingen. Ähnlich zum ersten Abschnitt ist der Schluss von der Lautstärke abgestuft und dennoch euphorisch. Das Leitmotiv kommt noch zwei weitere Male im

Film vor. Beim ersten Mal beginnt es direkt beim ersten Hauptteil, als Forrest für die Football Mannschaft laufen muss. Dieser weitere Höhepunkt in seinem Leben wird mit einem noch komplexeren Leitmotiv mit noch mehr Variationen und Instrumenten veranschaulicht. Ein letztes Mal kommt es zum Tragen, als Forrest wieder einmal von Jenny verlassen wird und anfängt zu laufen. Er setzt seine Kappe auf und steht langsam aus seinem Stuhl auf. Die dramatische Kamerafahrt wird von der einsetzenden Musik unterstützt. Die Lautstärke und Geschwindigkeit wird zunehmend erhöht, um diesen wichtigen Moment im Film zu betonen. Der Hauptteil vom Leitmotiv ist abgestimmt auf den Moment, in den man ihn laufen sieht.

4.2.3.2 Motiv „Weglaufen“

Neben dem Leitmotiv enthält der Film noch eine Vielzahl anderer Motive. Das Motiv „Weglaufen“ kommt zwei Mal vor. Es ruft eine bedrohliche Stimmung hervor und hat eine dramaturgische Funktion. Es beginnt mit einem Tonintervall, welches Bedrohung ausdrückt. Einmal ist es ganz zu Beginn des Films versteckt. Jenny nimmt Forrest an der Hand und läuft mit ihm vor ihrem bösen Vater weg. Die andere Situation ist filmisch sehr ähnlich umgesetzt und findet im Wald von Vietnam stand. Auch hier läuft Forrest vor der Bedrohung weg.

4.2.3.3 Motiv „Jenny betet“

Dieses Motiv tritt gleich nach dem in 4.2.3.2 erwähnten Motiv auf. Nachdem die beiden vor ihrem Vater weggelaufen sind, fordert Jenny Forrest auf mit ihm zu beten. In dem Gebet bittet sie Gott, sie zu einem Vogel zu verwandeln, damit sie weit weg fliegen kann. Das Motiv tritt noch einmal auf, als Jenny Forrest, mit sehr ähnlichem Wortlaut, an diese Situation erinnert. Auch hier ist eine Verbindung zu *Free Bird* von *Lynyrd Skynyrd*, welcher dieses Thema in seinem Song behandelt.

4.2.3.4 Motiv „Freundschaft“

Was Freundschaft ist haben sich schon viele gefragt. In Forrest Gump wird das in diesem Motiv thematisiert. Als Kind lernt Forrest Jenny kennen. Er ist in einer aussichtslosen Situation im Schulbus, in der er verzweifelt einen freien Platz sucht. Jenny bietet ihm den Platz neben sich an. Das entwickelt sich schnell zu einer guten Freundschaft. Im

mehreren aufeinanderfolgenden Situationen wird in Bilder gezeigt, was ihre Freundschaft ausmacht und von dem Motiv begleitet. Ähnlich ist es mit Lieutenant Dan. Dieser glaubt anfangs nur an sein Schicksal, aber kehrt schließlich doch zu Forrest zurück. In dem Moment wissen die beiden auch, dass das Freundschaft ist. Vor Freude springt Forrest mit Kleidung ins Wasser und schwimmt zu Dan. Die Musik ist fröhlich und euphorisch.

4.2.3.5 Motiv „Schicksal Lieutenant Dan“

Das Schicksal von Lieutenant Dan ist ein großes Thema. Das dazu komponierte Motiv kommt sogar drei Mal im Film mit unterschiedlicher Instrumentierung zum Tragen. Das erste Mal ist Lieutenant Dan noch verärgert über die lebensrettende Aktion Forrests und weist ihn zurecht. Die Melodie ist erst traurig, geht dann zu etwas Positivem über. Sie bleibt Großteils verhalten und melancholisch. Das zweite Mal wird das Thema angespielt, als Lieutenant Dan sich endlich bei Forrest über die Rettung bedankt. Dan springt ins Wasser und schwimmt in Richtung Horizont. Sein Gesicht zeigt glückliche Züge, welche auf die Wende seines Schicksals anspielen. Zuletzt wird das Motiv gegen Ende des Films gespielt, als Lieutenant Dan wie aus heiterem Himmel mit neuen Beinen auf der Hochzeit von Forrest auftaucht. Alle drei Male wird das Motiv verwendet um den Wechsel von Verärgerung zu Freude über Lieutenant Dans Schicksal zu beschreiben.

4.2.3.6 Motiv „Schicksal Forrest Gump“

Wie der Name schon sagt, geht es bei diesem Motiv um die Schicksale Forrests. Im Leben spielen nur ein paar wenige Leute eine wichtige Rolle. An erster Stelle steht Jenny, gefolgt von seiner Mama. Das Motiv tritt das erste Mal in der Busszene auf, als Forrest noch Kind ist. Als er mit seinen Beinschienen durch den Bus geht, weigern sich die anderen Kinder ihm einen Platz anzubieten, bis auf Jenny. Das ist der Moment, wo er sie das erste Mal sieht und sie ihm den Platz neben sich anpreist. Aus dem Off erzählt Forrest, dass sie wie ein Engel aussah. Die Kamera schwenkt langsam auf ihr Gesicht und in dem Moment setzt die Musik ein. Doch die Schicksale sind nicht nur fröhlich wie dieses. Das Motiv taucht das nächste Mal auf, als Forrests Mama im Sterben liegt und mit Forrest über Schicksale redet. Ihr Schicksal

war es seine Mama gewesen zu sein. Er fragt sie, was sein Schicksal ist. Darauf antwortet sie mit dem bekannten Satz: „*Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen – Man weiß nie, was man kriegt.*“ Die nächsten Szenen zeigen seinen allgemeinen Alltag. Doch als er abends ganz alleine ist und zur Ruhe kommt, vermisst er Jenny. Hier setzt die Musik erneut ein. Sie begleitet ihn beim Nachdenken, bis sie schließlich vor ihm steht. Das scheint sein Schicksal zu sein. In einer der nächsten Szenen ist Forrest bei Jenny zu Besuch. Wie es das Schicksal will, stellt sie ihm ihren gemeinsamen Sohn vor. Auch hier beginnt die Musik erneut zu spielen. Der Höhepunkt dieses Motivs zeigt sich auf der Hochzeit von Jenny und Forrest. Das Motiv wird in diesem Fall in höherer Tonlage vorgeführt.

5 Fazit

Zusammenfassend lässt sich behaupten, dass das Meisterwerk von Robert Zemeckis perfekt von Alan Silvestri unterstützt wird und es dadurch erst zu dem erstklassigen Film wird, wie wir ihn kennen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass dem Betrachter die große Menge an Filmmusik, sei es fremdkompositorisch oder auch eigens komponierte Musik Silvestris, nicht direkt auffällt. Die Musik hält sich angenehm im Hintergrund, gibt aber trotzdem wichtige Akzente für die Handlung des Films. Bemerkenswert ist auch die Auswahl der Fremdkompositionen, welche bis ins kleinste Detail zur Handlung passen. Insgesamt beinhaltet der Film eine tolle Mischung an klassischer Orchestermusik und moderner Pop/Rock-Musik und erhielt nicht ohne Grund einige Preise dafür.

6 Literaturverzeichnis

Bullerjahn, Claudia (2001): Grundlagen der Wirkung von Filmmusik;
Augsburg: Wissner

6.1 Internetquellen

<https://kenyascarlettblog.wordpress.com/2017/01/08/analysis-of-the-music-featured-in-forrest-gump/>

<http://www.filmzentrale.com/rezis/forrestgumpsk.htm>

<http://www.tagg.org/udem/musimgmot/filmfunx.html>

<https://www.legacy-club.de/2015/04/28/forrest-gump-soundtrack-voller-rockgeschichte/>

<https://prezi.com/mvv8ti5hgsjo/leitmotiv-laufen-forrest-gump/>

<http://www.hyperink.com/Major-Themes-In-Forrest-Gump-b1166a13>

https://en.wikipedia.org/wiki/Forrest_Gump#Soundtrack

<http://www.shmoop.com/forrest-gump/gary-sinise.html>

<https://forrestgump227.wordpress.com/symbolism/>

<http://www.shmoop.com/forrest-gump/themes.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Alan_Silvestri